



Umwelterklärung 2015

MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Bottrop
Standort: Am Kruppwald 1-8



Vorwort

Auch in 2015 kann die MC eine aktuelle Umwelterklärung vorlegen, die geprägt ist von der Erreichung ihrer gesteckten Ziele. Denn Umweltmanagement bedeutet bei MC nicht eine lästige Verbeugung vor dem Zeitgeist: Sie wird verstanden als eine Chance, in transparenter werdenden Märkten Profil durch Innovationen zum Nutzen einer nachhaltig anspruchsvolleren und verantwortungsvoller gewordenen Kundschaft zu gewinnen.

Viele Produkte der MC-Bauchemie finden gerade dort Anwendung, wo unsere Umwelt stärkeren Gefahren ausgesetzt ist. So bei Schutz der Umwelt vor wassergefährdenden Flüssigkeiten, bei der Erzeugung von elektrischer Energie, im Anlagenbau, bei der Abwassertechnik oder im Straßen-, Schienen- und Luftverkehr.

Frühzeitig hat die MC-Bauchemie sich dem freiwilligen Programm Responsible Care der Chemischen Industrie angeschlossen und ein Umweltmanagement nach den Anforderungen der EG-Verordnung 1221 /2009 aufgebaut. Hiermit wird das Ziel verfolgt, die kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes unter Einbeziehung aller Mitarbeiter des Unternehmens zu erreichen.

Die heutige Fassung der Umwelterklärung enthält die überarbeitete Standortbeschreibung, die Darstellung unserer Umweltorganisation und eine Aktualisierung des Zahlenmaterials. Hervorzuheben ist die nachhaltige Verbesserung des Umweltstandards durch eine ganze Reihe von Einzelprojekten, die nach der letzten Umwelterklärung zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnten.

Wir freuen uns, dass zum Nutzen der Natur, unserer Kunden, Nachbarn, besonders aber auch unserer Mitarbeiter, die bestätigte Validierung auch offiziell Anerkennung gefunden hat und möchten uns an dieser Stelle nochmals für das Engagement aller Beteiligten bedanken.

Dennoch werden wir nicht nachlassen, heute und in Zukunft an weiteren Verbesserungen der Umweltstandards zu arbeiten.

Geschäftsführer
Dr.-Ing. Claus-Michael Müller

Geschäftsführer
Dr. Ekkehard zur Mühlen

MC-Bauchemie

Ein Kurzportrait

Die MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG ist einer der führenden internationalen Hersteller bauchemischer Produkte und Techniken. Die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Bottrop ist mit über 2.300 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern der Erde tätig und steht seit über 50 Jahren für wegweisende Lösungen zur Vergütung von Beton sowie zum Schutz und zur Instandhaltung von Bauwerken.

Um den individuellen Bedürfnissen verschiedener Kundengruppen zu entsprechen, haben wir unser breites Produktportfolio in vier zielgruppengerechte Marktsegmente aufgeteilt. So findet jeder Interessent leicht seinen individuellen Produktbereich.

Concrete Industry

Lösungen für die Optimierung von Betoneigenschaften bei Transportbeton-, Betonwaren- und Fertigteilherstellern.

Infrastructure and Industry

Lösungen für die Industrie, den Verkehrswegebau sowie die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur.

Buildings

Lösungen für den Hoch- und Wohnungsbau sowie für die Instandsetzung historischer Gebäude.

Consumer

Lösungen für den Endverbraucher.

Fields of Expertise

- Brücken
- Tunnelbauwerke
- Wasser- und Abwasser-Infrastruktur
- ...

„Wir verstehen unsere Kunden als Partner in einer langfristigen persönlichen Beziehung.“

Über die Fields of Expertise (Expertenfelder) machen wir unser ausgeprägtes Expertenwissen in bestimmten Anwendungsbereichen deutlich. Ob es beispielsweise um den Brückenbau geht, Tunnelbauwerke abgedichtet werden müssen oder die Wasser- und Abwasser-Infrastruktur instand gesetzt werden muss – in allen Bereichen verfügt die MC über eine jahrzehntelange internationale Erfahrung und ein abgestimmtes Produktprogramm.

Der globale Dialog mit unseren Partnern sowie die kontinuierliche Entwicklung unserer Produktsysteme sorgen für maßgeschneiderte Lösungen bautechnischer Aufgaben.

BE SURE. BUILD SURE.

Jedes einzelne Produkt kann eine entscheidende Rolle für ein ganzes Bauwerk oder dessen Instandsetzung spielen. Die falsche Produktwahl oder eine fehlerhafte Anwendung können zu Schäden an Bauteilen führen und im Extremfall sogar Leben gefährden.

„Ein Teil von MC zu sein, bedeutet Verantwortung für Leben und Reputation zu übernehmen.“

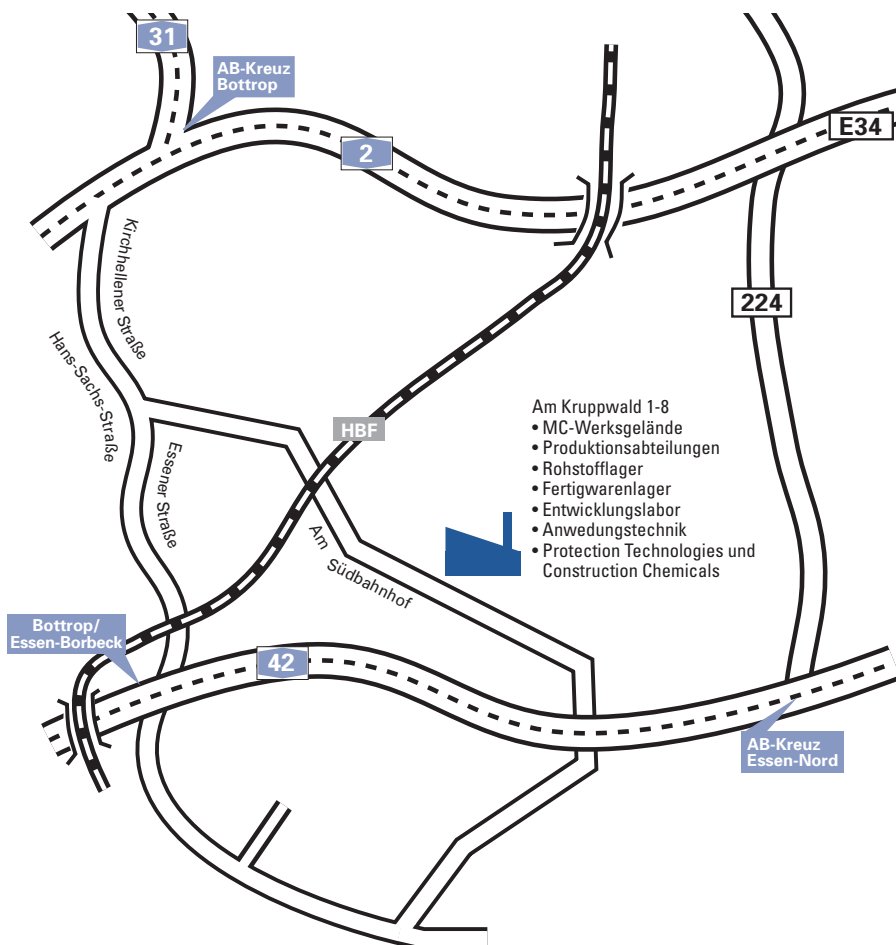
Deshalb widmen wir uns jedem Projekt mit der notwendigen Sorgfalt. Durch eine individuelle Beratung finden wir die optimale Produktlösung. Damit sorgen wir bei unseren Partnern für Gewissheit und Sicherheit. Wir nehmen Bauen ernst. Mit Sicherheit!

Standort

Der Produktionsstandort Bottrop der MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Chemische Fabriken befindet sich „Am Kruppwald“ 1-8.

Das Grundstück Am Kruppwald liegt in einem Industriegebiet und wird im Norden und Osten durch die Zechenbahn der Ruhrkohle AG, im Westen durch das Gelände der Firma MEWA und im Süden durch verschiedene mittlere und kleinere Industriebetriebe eingeschlossen. Seit 1963 befindet sich die MC-Bauchemie im Industriegebiet Am Kruppwald, Fläche 51.109 m².

Auf diesem Gelände sind die verschiedenen Produktionsabteilungen, das Rohstofflager, das Fertigwarenlager mit Logistik, das Entwicklungslabor, die Anwendungstechnik, die Vertriebsbereiche Protection Technologies und Construction Chemicals untergebracht.





Unternehmenspolitik

Umweltschutzgrundsätze

Ein langfristiges Unternehmensziel der MC-Bauchemie ist es, die Zukunft des Unternehmens zu sichern und das Wachstum zu fördern. Neben dem unternehmerischen Erfolg wird der Sicherheit und der Gesundheit der Mitarbeiter von MC ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

Umweltmanagement

Um Umweltaktivitäten und Ziele aufeinander abzustimmen, hat MC ein umfassendes Umweltmanagement etabliert. Die rechtlichen und behördlichen Anforderungen an Produkte und Produktionsanlagen sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten und dem Stand der Technik zu erfüllen. Das Umweltmanagement wird von der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitern getragen.

Vorbeugender Umweltschutz

Durch die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Produktionsverfahren unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen und technischen Möglichkeiten werden die Belastungen der Umwelt minimiert bzw. ausgeschlossen. Die MC verpflichtet sich, Abfallmengen weiter zu reduzieren und den Energieverbrauch wirtschaftlich zu begrenzen.

Risikobegrenzung

Um Beeinträchtigungen und Belastungen der Mitarbeiter, der Öffentlichkeit und der Umwelt vorzubeugen, werden regelmäßig Umweltaudits durchgeführt.

Umweltschonende Produkte und ihre Sicherheit

Um den Partnern der MC ein größtmögliches Maß an Sicherheit zu gewährleisten, bietet die MC ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm zur Anwendung, Lagerung und Entsorgung ihrer Produkte an.

Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz

Das höchste Gut der MC sind die Mitarbeiter. Deshalb hat die Schaffung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds und die stetige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter langfristige Priorität.

Die Unternehmensziele berücksichtigen gleichrangig den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens, die Qualitätsgrundsätze, den Umweltschutz und die Arbeitssicherheit.

Die gemeinsam erarbeiteten Leitlinien zum Umweltschutz bilden den Maßstab für die Beurteilung des umweltbewussten Handelns. Durch die Schonung der Umwelt und das qualitätsbewusste Handeln der Mitarbeiter wird der wirtschaftliche Erfolg der MC-Bauchemie auf Dauer sichergestellt. Im Managementhandbuch der MC sind die Unternehmenspolitik sowie Richtlinien und Anweisungen zum Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit dargestellt.

Unternehmenspolitik

Leitlinien Umweltschutz

Leitlinien zum Umweltschutz

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen haben sich folgende Umweltleitlinien (die Umweltpolitik) der MC herausgebildet. Unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit werden sie verwirklicht:

A. Mitarbeiter

- ▶ Schutz der Mitarbeiter vor schädlichen Umwelteinwirkungen
- ▶ Sensibilität für die Besorgnisse der Mitarbeiter
- ▶ Weiterbildung der Mitarbeiter
- ▶ Verpflichtung aller Mitarbeiter, die Umweltpolitik der MC-Bauchemie gewissenhaft zu befolgen
- ▶ offene Kommunikation innerhalb und außerhalb des Unternehmens
- ▶ freiwilliges Engagement der Mitarbeiter im Arbeitskreis Umweltschutz

B. Kunden

- ▶ Anregungen und Kritik des Kunden zur Weiterentwicklung unserer Produkte nutzen
- ▶ offene Kommunikation innerhalb und außerhalb des Unternehmens
- ▶ Beratung und Information der Kunden über die Umweltvorteile der Produkte und des Rücknahmesystems durch Außendienst und Anwendungstechniker

C. Lieferanten

- ▶ Überzeugung der Lieferanten, ähnliche Umweltstandards einzuführen und diese durch externe Audits überprüfen zu lassen
- ▶ Tätigkeiten von Fremdfirmen auf dem Betriebsgelände sind auch in Bezug auf den Umweltschutz zu planen und zu überwachen

D. Behörden

- ▶ Pflege der offenen Kommunikation mit Behörden
- ▶ Einhaltung der Auflagen und Gesetze

E. Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit durch Organisation vertrauensbildender, kommunikationsfördernder Maßnahmen und Veranstaltungen, z. B. „Tag der offenen Tür“ und regelmäßige Herausgabe der Umwelterklärung
- ▶ Einbringen der Umwelterfahrungen beim Engagement in Gremien und Verbänden
- ▶ Aufgeschlossenheit gegenüber den Besorgnissen der Öffentlichkeit
- ▶ Schutz der Mitmenschen vor schädlichen Umwelteinwirkungen

F. Umwelt

- ▶ sparsamer Umgang mit Ressourcen
- ▶ regelmäßige, betriebsinterne Risikoabschätzung der eigenen Tätigkeit
- ▶ kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes, durch Austausch bisher verwendeter Gefahrstoffe durch weniger gefährliche Einsatzstoffe
- ▶ Bewertung und Reduzierung der Umwelteinwirkung neuer Produkte und Produktionsprozesse bereits in der Entwicklungsphase
- ▶ Entwicklung umweltfreundlicher Produktgruppen
- ▶ Kooperation mit anderen Unternehmen im Bereich Umweltschutz
- ▶ Notfallplanungen sind durchgeführt
- ▶ Ein wichtiges Unternehmensziel ist es, Störfälle zu verhindern oder zumindest ihre Auswirkungen zu begrenzen

G. Budgetplanung

- ▶ Zwischen der Geschäftsleitung und dem Leiter des Umweltmanagements findet einmal jährlich eine Zielplanung statt. Es werden die Umweltziele, das erforderliche Personal und das Budget festgelegt

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für den betrieblichen Umweltschutz und legt die Umweltziele, -politik und -programme fest. Die Verantwortlichkeiten innerhalb der Geschäftsleitung sind klar gegliedert und nach Ressorts festgelegt. Jedes Sachgebiet untersteht einem verantwortlichen Mitarbeiter, dessen Tätigkeit wiederum kontrolliert wird. Die Verantwortlichkeiten sind klar und prüfbar strukturiert. Die Geschäftsleitung legt die Ablauforganisation für das Unternehmen fest.

Leiter Umweltmanagement

Der Leiter des Umweltmanagements – Managementvertreter (MV *) – ist für das Umweltmanagementsystem verantwortlich. Er ist von der Geschäftsleitung bestellt worden. Seine Aufgabe ist es, die vorhandenen Managementsysteme in allen Teilbereichen zu integrieren und aufeinander abzustimmen, so dass ein Managementsystem für das Gesamtunternehmen entsteht.

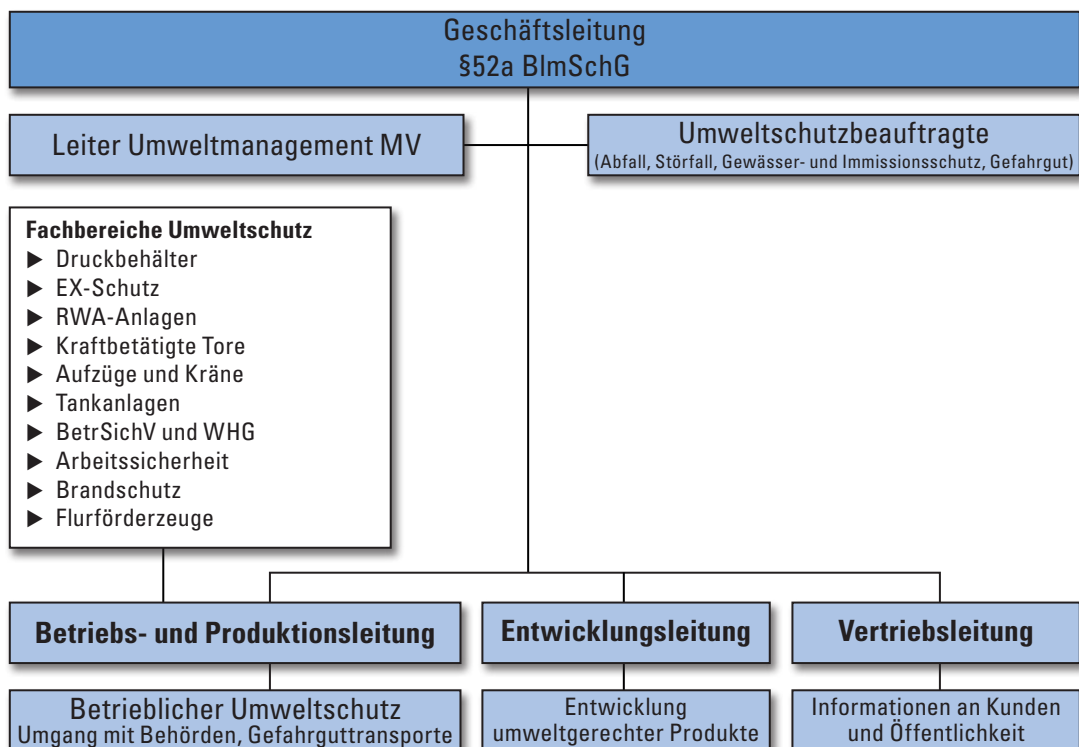
Zudem hat er die Kompetenzen zur Überwachung und Weiterentwicklung des integrierten Managementsystems.

Betriebsleitung

Die zentrale Position im Umweltschutz nimmt die Produktionsleitung ein, die direkt der Betriebsleitung unterstellt ist. Die Produktionsleitung trägt die Verantwortung für den betrieblichen Umweltschutz. Die Kontrolle der Einhaltung der umweltrelevanten Pflichten ist eine der wichtigsten Aufgaben.

Die Aufgabe der Logistik ist es, die innerbetriebliche Lagerung aller Fertigprodukte entsprechend der gesetzlichen Forderungen sicherzustellen und für eine termingerechte Auslieferung der Produkte an die Kunden zu sorgen. Die Forderungen der Gefahrstoffverordnung Straße/See/Luft sind dabei zu berücksichtigen.

* Beauftragter des Managements



Umweltschutzbeauftragte

Die Geschäftsleitung hat Beauftragte für

- ▶ Abfall
- ▶ Gewässerschutz
- ▶ Immissionsschutz*
- ▶ Störfall* und
- ▶ Gefahrgut* ernannt

Deren Aufgabe ist es, gezielt zu kontrollieren, ob der Umweltschutz im Unternehmen eingehalten wird. Darüber ist jährlich ein Bericht für die Geschäftsleitung zu erstellen.

Fachbereich Umweltschutz

Da die gesetzlichen Vorschriften in Europa immer komplexer werden wurden Fachbereiche gebildet, die sich regelmäßig in externen Seminaren über die neuesten Rechtsnormen informieren. Nach einem festgelegten Auditplan ist jeder Betrieb (z. B. Farbenbetrieb, Bitumenbetrieb usw.) von den Fachbereichsleitern zu auditieren. Die Betriebsleitung erhält einen Bericht über die Ergebnisse.

Leiter chemische Entwicklung

Es obliegt dem Entwicklungsleiter, die vorhandenen Produktgruppen weiterzuentwickeln und zusätzlich Forschung und Entwicklung für neue Produkte zu betreiben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Produktentwicklungen

- ▶ möglichst ohne Gefahrstoffe und
- ▶ möglichst unter Verwendung nachwachsender Rohstoffe.

Integration der Mitarbeiter

In den Betrieben liegen die für den Produktionsbereich notwendigen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen aus. Die Vorschriften sind für jeden Mitarbeiter verbindlich. Um das Verständnis und die Eigenverantwortung der Mitarbeiter zu fördern, werden regelmäßige bereichsbezogene Schulungen durchgeführt.

Durch dieses konsequente Lehrprogramm wird die Fachkompetenz aller Mitarbeiter erhöht, das Umweltbewusstsein gestärkt und die Freude am aktiven Umweltschutz geweckt. Anregungen der Mitarbeiter werden aufgenommen, geprüft und ggf. umgesetzt.

*gesetzlich geforderte Funktion

Ergebnisse Umweltziele 2012 – 2015 (Sachstand 2015)

1. Umweltziel

Reduzierung der Schmutzfracht im Abwasser bis 2014 um 50% (Bezug: Analyseergebnis der Emschergenossenschaft).

Umweltprogramm 2012 / 2014

Analyse der Abwasserquellen und Ermittlung der Schmutzfracht. Einführen von verfahrenstechnischen Maßnahmen.

Sachstand 2015

Durch ein modifiziertes Fällungsmittel und Umbau der Auffangbehälter konnte die Schmutzfracht im Abwasser deutlich gesenkt werden. Das gesteckte Umweltziel haben wir mit einer Reduzierung um 50,77 % erreicht.

2. Umweltziel

Reduzierung des Stromverbrauchs bis 2014 um 15 % (Bezug: Stromverbrauch 2011).

Umweltprogramm 2012 / 2014

Analyse der Hauptstromverbraucher, Einführen von Verbesserungsmaßnahmen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Rahmendaten

2. Umweltziel aktualisiert

Reduzierung des Stromverbrauchs bis 2015 um 15% (Bezug: Stromverbrauch 2011). Einführen der ISO 50001 (Energiemanagement). Aus wirtschaftlichen Gründen wird die ISO 50001 nicht eingeführt.

Sachstand 2015

Das neue Erfassungssystem ist installiert, die Daten wurden aufgezeichnet und ausgewertet. Durch eine Vielzahl von Umbauten konnte der Stromverbrauch um 12,57 % gesenkt werden. Auch wenn das Umweltziel knapp verfehlt wurde sind wir stolz über diese positive Entwicklung berichten zu können.

3. Umweltziel

Reduzierung des Frischwasserverbrauchs im ersten Schritt um 5 % (Bezug: Frischwasserbrauch 2011).

Umweltprogramm 2012 – 2014

Analyse des Grundwassers, Bau eines Brunnens, anteilige Substitution des Kühl-, Reinigungs- oder Ansatzwasser.

Sachstand 2015

Da das Grundwasser für unsere Produktion nicht zu verwenden war wurden die Kühl-, Reinigungsprozesse analysiert und umgebaut. Durch diese Maßnahmen konnte der Frischwasserbezug drastisch gesenkt werden. Es ist eine Reduzierung um 13,96 % zu verzeichnen. Somit ist das Umweltziel mehr als erfüllt.

Standortspezifische Umweltindikatoren

Standort: Am Kruppwald 1-8

Input- und Outputbilanz 2015 (Datensätze 2014)

INPUT

Rohstoffe 84.841 t

Rohstoffe sind u.a. Zemente, Sande, Ligninsulfonate, Harze, Lösungsmittel, Bitumen, Dispersionen und Additive und Hilfsstoffe

Kennzahl Materialeffizienz = 0,84

Verpackungen 11.901.672 St.

Container

Fässer

Blechballagen

Kunststoffgebinde

Papiersäcke

Papiertüten

Betriebs- und Hilfsstoffe

Öle und Fette* 380 l

* Schätzwert

Energie

Heizöl EL 2.981.650 kWh

Erdgas 3.034.891 kWh

Strom 5.027.577 kWh

Ressourcen

Stadtwasser 27.133 m³

OUTPUT

Produkte 95.410 t

Produkte sind u. a. Beton- und Mörtel-Zusatzmittel, Farben und Beschichtungen, Bitumenprodukte, Holz-anstrich wässrig, Bitumenemulsionen und zement-gebundene Pulver, dauerelastische Kunststoffe

Luftemissionen

Feuerungsanlagen

Kohlendioxid 1.424 t

SO₂ 12,67 kg*

* Aufgrund der sehr geringen Emissionsmenge wird keine Kennzahl angegeben.

Abfälle zur Verwertung 2.115 t

Lack- und Farbschlamm

Spülwasser aus Zusatzmittelproduktion

Sand-Zement-Kalkgemisch

Wertstoffe zur Sortierung

Weißblech

Grobblech

Altpapier

Holz

davon gefährlicher Abfall 552 t

Abfälle zur Beseitigung 230 t

Altlacke und Farben

Zusatzmittelreste

Wasser

Sanitär- und Reinigungsabwässer 10.028 m³

Wasser in den Produkten 16.318 m³

Flächenverbrauch

Direkte Umweltaspekte der betrieblichen Verfahren und Tätigkeiten unseres Unternehmens mit ihren direkten und indirekten Umwelteinflüssen spiegeln sich in folgenden umweltrelevanten Schlüsselbereichen.

- ▶ Materialeffizienz (Input -, Outputbilanz)
- ▶ Flächenverbrauch
- ▶ Wasserverbrauch
- ▶ Energieeffizienz
- ▶ Emissionen
- ▶ Abfall

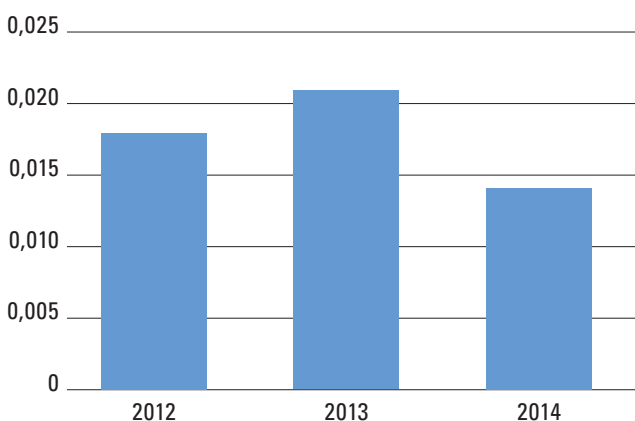
Flächenaufteilung

- Grundstücksfläche: 51.109 m²
- ▶ Versiegelte Flächen: 51.109 m² (100 %)

Emissionen

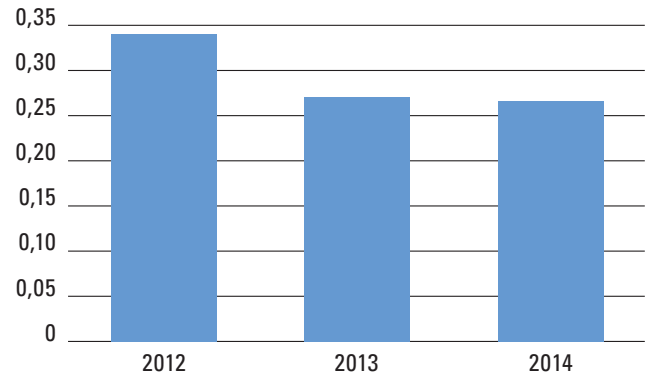
Die einzige wesentliche Emission in die Luft ist Kohlendioxid (aus der Nutzung von Energieträgern, wie Heizöl und Erdgas am Standort bzw. beim Stromerzeuger).

CO₂ Emissionen (t) durch Nutzung von Energieträgern pro Tonne Fertigprodukt



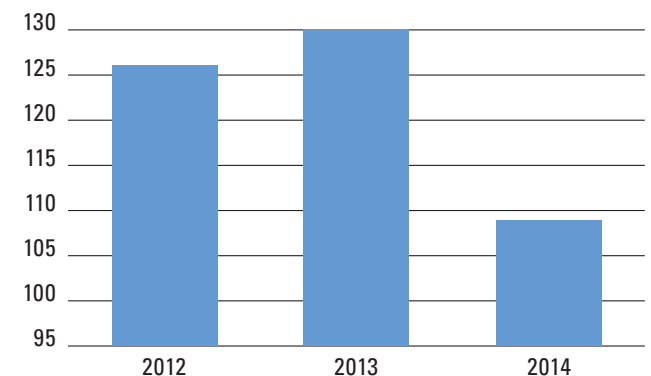
Wasserverbrauch

Wasserverbrauch in m³ pro Tonne Fertigprodukt



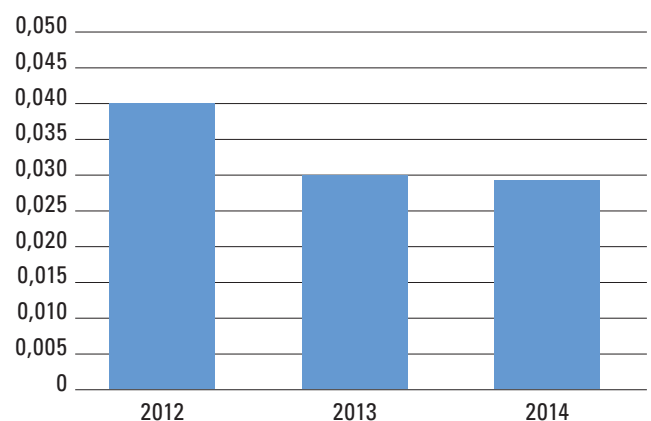
Energieeffizienz

Gesamtenergieverbrauch in kWh pro Tonne Fertigprodukt



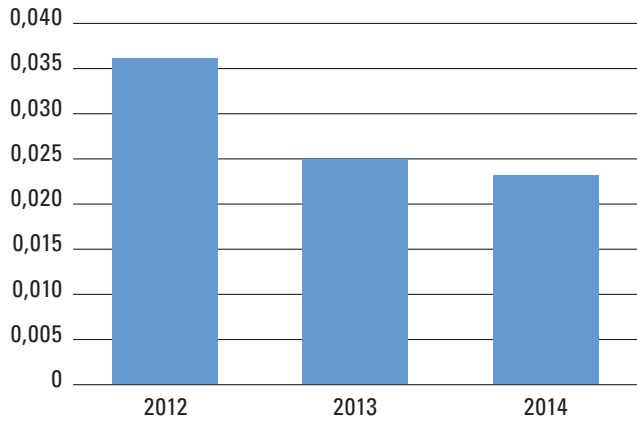
Für Feinstaub liegen uns keine Messwerte vor und deshalb wird kein Kernindikator angegeben.

Strom bedingte CO₂ (t) Emissionen pro Tonne Fertigprodukt

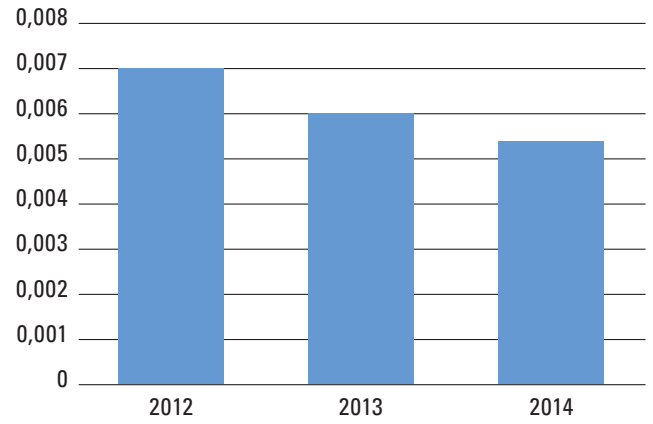


Abfall

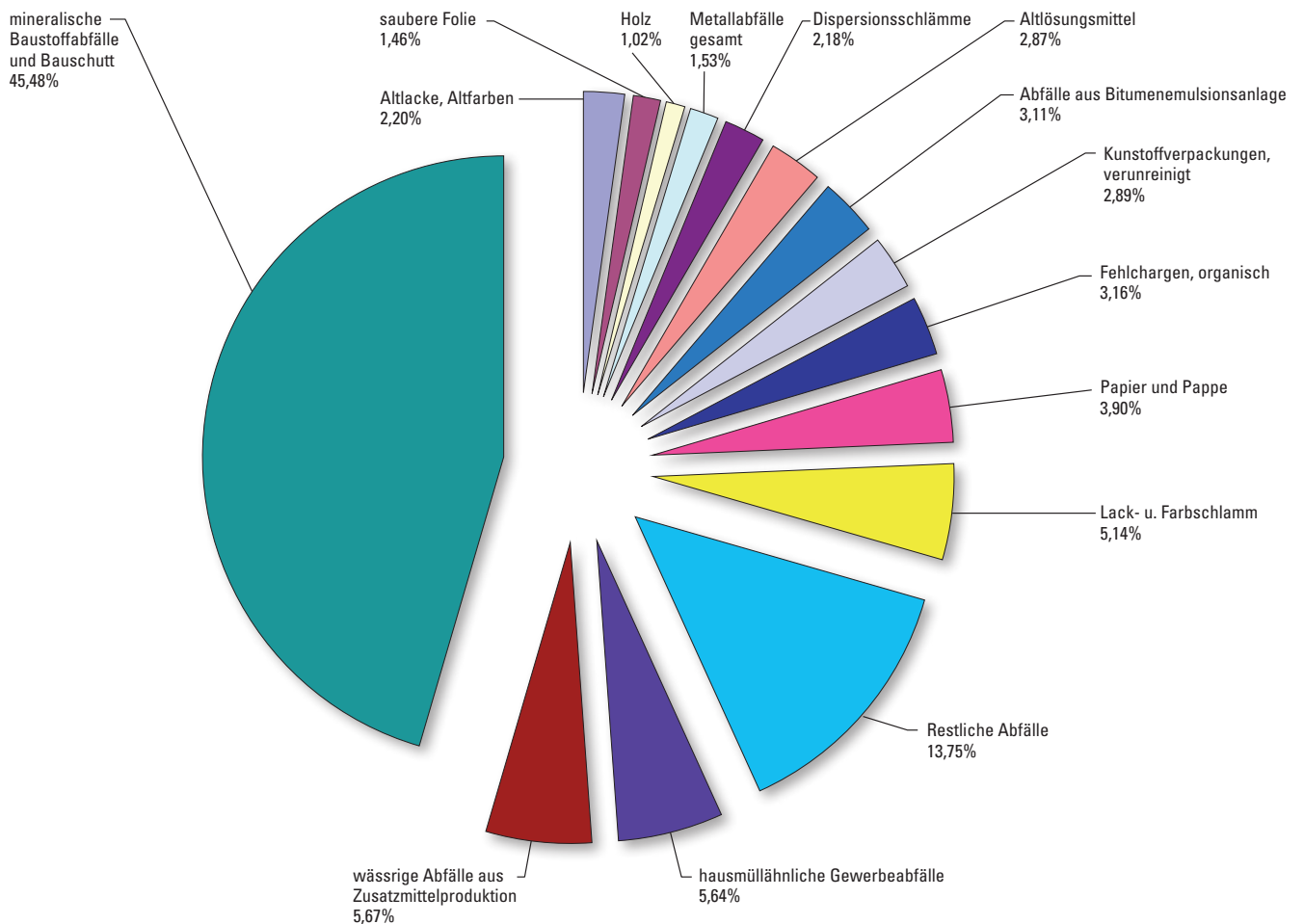
Gesamtabfallmenge (t) pro Tonne Fertigprodukt



Gefährlicher Abfall (t) pro Tonne Fertigprodukt



Abfall 2014



Umweltziele 2015 – 2018

1. Umweltziel

Für die Ladungssicherung unserer Paletten wird Wickelfolie eingesetzt. Wir wollen die Menge an Folie bis 2018 um 50 % reduzieren (Bezug: Folienverbrauch 2014).

Umweltprogramm 2015 / 2016

Umfangreiche Versuche mit Haubenfolie zur Ladungssicherung werden durchgeführt.

Sachstand 2015

Durchführung von Praxistests.

2. Umweltziel

Schrittweise Substitution von Lösungsmittel im Bereich der Behälterreinigung. In 2016 um 50 % und 2017 um 100 % (Bezug: Lösungsmittelmenge 2014 im Farbenbetrieb).

Umweltprogramm 2015 / 2016

Reinigungsversuche mit unterschiedlichen modifizierten Alkoholen.

Sachstand 2015

Die ersten Reinigungsversuche wurden durchgeführt und erste positive Ergebnisse sind zu verzeichnen.

3. Umweltziel

Reduzierung der Druckluftmengen um 10 % bis 2018 (Bezug: Druckluftmenge 2016)

Umweltprogramm 2015 – 2016

Erfassen der genauen Druckluftmengen (Mengenmessung über BUS-Systeme).

Sachstand 2015

Installation der Luftmengenmessung und Einbindung in das EnMS

Projekte zur Energieeinsparung in den Betrieben

Für den Produktionsstandort Bottrop wurden in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Meistern Maßnahmenpläne zur Energieeinsparung für die einzelnen Betriebe erstellt. Ziel ist es mittels formulierter Einsparungsziele den Energieverbrauch in den Betrieben in den Bereichen Strom, Luft, Heizöl und Wasser zu senken. Beispielhaft sind hier folgende Maßnahmen zu erwähnen:

1. Ausstattung der Treppenhäuser und Büros mit Bewegungsmeldern.
2. Automatische Abschaltung der Beleuchtung in den einzelnen Produktions- und Lagerbereichen über Zeitschaltuhren und Sensoren außerhalb der produktiven Zeiten.
3. Nutzung von Abwärme zur Erhitzung von Prozesswässern.
4. Regelmäßige und ständige Kontrolle und Instandhaltung der Druckluftversorgung.

Die Detaillierung der jeweiligen Umweltprogramme (mit Zuordnung der Verantwortlichkeiten und Terminierung der Einzelmaßnahmen) liegt abteilungsspezifisch vor und wird im Rahmen dieser Umwelterklärung nicht weiter dokumentiert. Der Wissensstand und das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter ist kontinuierlich durch sachgerechte Informationen und regelmäßige Schulungen sowie die Fortführung unseres Umweltwettbewerbes zu verbessern. Die „gelebte Praxis“ im Rahmen der Anwendung des Managementsystems führt zu vorbeugenden Schutzmaßnahmen auf organisatorischer, personeller und technischer Ebene und trägt somit dazu bei, die Belastungen der Umwelt und des Menschen wirkungsvoll zu reduzieren.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Lieferanten, den Behörden, sowie die Kontakte zu unseren Nachbarn soll zu einem verantwortlichen Umgang mit der Umwelt führen. Durch die Teilnahme am Öko-Audit-System der EU verpflichtet sich die MC, jedes Jahr eine vollständige Umwelterklärung zu erstellen. Die nächste Aktualisierung der Umwelterklärung erscheint in 2016. Die Umwelterklärung dient der Information der Mitarbeiter der MC und der Öffentlichkeit.

Haben Sie Anregungen oder Fragen zum Unternehmen oder zur Umwelterklärung der MC? Wenden Sie sich telefonisch oder schriftlich an Ihre Geschäftspartner bei der MC:

Michael Schilf (Leiter Umweltmanagement)

Gerd Große-Kreul (betrieblicher Umweltschutz)

Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Dr. Bernd Scholz, EMAS - Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0037, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 20 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte des Unternehmens, wie in der Umwelterklärung 2015 des Unternehmens Fa. MC-Bauchemie GmbH & Co. KG, mit der Registrierungsnummer DE-156-00024 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ▶ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- ▶ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ▶ die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2015 des Unternehmens Fa. MC-Bauchemie GmbH & Co. KG ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs, geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bottrop, den 07.12.2015



Dr. B. Scholz
Umweltgutachter

MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG
Am Kruppwald 1-8
46238 Bottrop

Telefon: +49 (0) 2041 101-0
Telefax: +49 (0) 2041 101-6 40 17

www.mc-bauchemie.de



BE SURE. BUILD SURE.